

Raus der Heimat

Erzschossen.

Wittin. Hier geriet vergangene Nacht der Maurer und Konsumgeschäftler Wittkopf, der schon früher Konflikte mit der Polizei gehabt hat, in einen Streit mit dem Hilfswachmeister Rette. Es kam zunächst zu einem Wortwechsel, dann drang Wittkopf auf den Polizeibeamten ein und griff ihn an. Rette zog zu seiner Verteidigung die Waffe und feuerte einen Schuß ab, der Wittkopf legentlich tot zu Boden kreuzte.

Der Erschollene ist 34 Jahre alt. Er ist als Kommunist wiederholt herangezogen. Die einzelnen Umstände des nächtlichen Zusammenstoßes sind noch nicht aufgeklärt. Im besonderen steht noch nicht fest, ob der Streit politische Motive hatte.

Der „Hammelfleischmaus“.

Niesleben. Nach nunmehr 100jähriger Gewohnheit fand seitens der „Bier“ am Wittkopf im Gosthof „Zum Stern“ der alljährliche Hammelfleischmaus statt. Die „Mittelschleichen“ waren damals die Helfer der höchsten Politik, sie verteilten dem „Bund der Arbeiter“ und „Bergbauvereine“ zu dem damaligen örtlichen Preise unter Kognolengländer. Bekanntlich werden aus der hiesigen wertvollen Kohle als Nebenprodukte Koks, Teer und Paraffin gewonnen, was man damals noch nicht achtete. Die hiesige Kirche und Schule erholten von der Grube noch Kugelhahn. Die Grube blüht hier auf einen 100jährigen Betrieb zurück.

Noch in weiter ferne.

Koback. Die Meldung von einer bevorstehenden teilweisen Verwirklichung des Projektes einer Ueberlandbahn von Berlin nach Westpreußen entspricht, wie aus Westpreußen gemeldet wird, nicht ganz den Tatsachen. Das Projekt der Führung einer elektrischen Fernbahn Merseburg—Buna—Ragna—Braunsdorf—Koback und evtl. weiter über Rumburg—Koback bis zum Westpreußen ist von der Provinzverwaltung nicht genehmigt worden. Kriegs- und Nachkriegszeit haben die vorhandenen Unterlagen größtenteils verfallen lassen. Die Leitung der Merseburger Ueberlandbahnen-A.G. in Ammendorf, hat daher jetzt lediglich eine Uebersicht über die Verhältnisse nach Westpreußen, das bei dem Fernbahn von Rumburg bis zum Bahnhof Dürrenberg — also einer verhältnismäßig kurzen Strecke — nur durch Garantieleistung aller an der Strecke interessierten Gemeinden und Gemeindeverbände möglich war, so wenig es auf der Hand, daß die Eröffnung einer neuen Ueberlandbahnlinie ohne finanzielle Hilfeleistung der Interessenten nicht möglich ist. Verhandlungen über Finanzfragen aber sind naturgemäß langwierig. Die Bewohner der Dörfer entlang der Strecke sind jedoch durch die Durchführung des Bahnbauens keinen allzu großen Hoffnungen hingeben.

Gründung eines Jagdvereins „Elfter-Gaule“.

Rahbitz. Am 27. d. M. fanden sich in Rahbitz nach vorläufiger Absprache etwa 60 Jagdliebhaber, Jagdpächter und Jäger zur Gründung eines Jagdvereins zusammen. Mit einer Jagdfläche von 40 000 Morgen wurde der Verein ins Leben gerufen. Für die Staatsforsten Schatzkiß, Rahbitz, Barchlebenau und Walslau, erklärte Herr Forstmeister S o l o g h alle den Beitritt. Zwei des Vereins ist: Zusammenfassung aller Jagdgebiete, Jagdpächter, Jagdpächter, Verbands- und Jäger, jeweils selbständiger Jagd- und Forstverwaltung und Förderung eines gesunden Wildstandes, gemeinsame Befähigung des Wilderzuges, Herkennung und Erhaltung eines guten nachbarlichen Einvernehmens, sowie Blutausführung anderer Wildes durch Aussehen von Wild. Nur unter diesen Voraussetzungen ist es möglich, unseren Wildbestand, der zur Volksernährung

beiträgt, auf Vorratshöhe zu bringen. Es ist daher Ehrenpflicht eines jeden Waldmannes, solchen Hegeereize beizutreten; der Bereich aller Wildbestände läßt sich kaum ausdehnen, die sich zu diesem Standpunkte nicht bekehren lassen. Je größer die Kreise der grünen Garbe sind, die sich diesen Standpunkt zu eigen machen, desto besser ist das Fundament gebaut, das uns zu einer besseren, gesunden, jagdlichen Zukunft entgegenführt. Nur durch ehrenhafte, bullo waldgerechte Jägerlei läßt sich daher unser Wildstand wieder aufbauen. Anmeldungen und Anfragen sind an den ersten Vorsitzenden, Staatsforst-Direktor in Rahbitz zu richten.

Das erste Badespazier der Eibe.

Koback. Donnerstagnachmittag erlitt der 23jährige Schlosser Walter Tiepme aus Klein-Kölsau in der Eibe in Höhe der Teichanlage auf der Deffauer Seite. Auf seine Badespazier wurde man vom Teichrande aus dem Ertrinken zu Hilfe zu kommen, konnte aber keine Rettung bringen.

700 jähriges Stadtjubiläum.

Stroh-Salze. Im Jahre 1927 begeht die Stadt ihre 700-Jahrefeier. Schon 1015 wird von den Salzquellen in dieser Gegend berichtet, und sie werden im Jahre 1197 ausdrücklich bezeugt. Jedoch werden in den Urkunden aus jener Zeit immer nur die Dre Schabeleben, Eimen und das weiter entfernt gelegene Froße genannt, während der Name Salze nicht zu finden ist. Es ist also kein Zweifel, daß der Ort Salze aus dem Jahre 1200 noch nicht bestand. Bald danach jedoch ging die Gründung der Stadt Salze vor sich, denn zum Zwecke der Salzgewinnung entstanden bei den neugetragenen Salzbrünnen Gebäude als Unterkunft für die im Betriebe nötigen Arbeiterkräfte. So entstand am 1. Juni 1227 der Ort Salze, dessen Einwohnerzahl damals schnell wuchs. Der Name des Ortes wuchs in den städtischen Urkunden und Akten des 14. Jahrhunderts zu Salze, Salze, Salze oder Eimen an. Während im Jahre des Stadterbaues 1756 in den Plänen und Akten stets das Stadterbaue als bei Salze gelegen bezeichnet wird, taucht der Name Eimen erst wieder bei der Gründung des königlichen Salzbades Eimen am 1802 auf. So findet also gleichzeitig mit dem 700-Jahrefeier der Stadt das 125 jährige Bestehen des Salzbades Eimen statt. Zur Vorbereitung der Jubelfeier ist ein Ausschuss gebildet worden.

Der Motorradfahrer.

Stendal. In Goldberg stieß ein Schlosserlehrling am Samstag einen noch wackelnden Koffer auf sich, einen Motorrad, und seinen Freund ein, auf dem Goussich Platz zu nehmen und feuerte in die Weite. Auf der Chaussee trafen die Sonntaglich gekleideten Herzen eine rabelnde junge Dame. Sie hielten an und machten der Fahrer in die Kevette. Ja, sie war nicht abgeneigt, Motorrad führte sie sichtlich gern. Das sei viel feiner als Radfahren. Der Freund setzte ihn auf das Damentag und die Dame auf den Goussich, und dann verteilte sich der junge Herr mit dem Damentag, indes der Motorradfahrer heimlich verschwinden beschloß. Er hatte ein Fahrzeug zum billigen Preise anbot. Aber gerade, als das Geschäft abgeschlossen werden sollte, machte sich die Polizei ins Spiel, die ebenso wie die Polizei der Nachbargemeinden telephonisch von dem Motorradfahrer benachrichtigt war. Der junge Kavalier nahm man in Haft; der andere blieb verwundet und mit ihm das Damentag. Die Fahrer mußte nun, um eine Entlassung zu erlangen, zu Fuß den weiten, weiten Weg heimwärts gehen.

„Der blinde Johann“ war's wieder nicht! Oberburg. Die Meldung, der „blinde Johann“ sei an der polnischen Grenze geflohen worden, ist unzutreffend. Die in Oberburg eingegangene Photographie des in Coblenz aufgenommenen durch das deutlich erkennen. Johann Linzert ist durch die auf der Front des Radstands im Bild herausgetragenen Veranlassungen in Oberburg (somit im Krankenhaus) als auch im Gefängnis die gut bekannt, als daß noch irgendwelche Zweifel bestehen bleiben könnten. Es schmerzte Gerichte, daß Linzert von seinen Spielgefährten mittlerweile umgebracht und in einem Eiferbrat verstorben ist. Die Bemerkungen des hier in Haft befindlichen Daba haben darüber feste Anhaltspunkte oder Wahrscheinliches noch nicht ergeben.

Heinzelmännchen.

Wacker (Altm.) Als hier ein Radwitzer seinen Akt bestaunen wollte, bemerkte er zu seinem nicht geringen Erstaunen, daß das für Karstoffbeheizung vorgesehene Land bereits mit Roggen bestellt war. Der Roggen war schon so gut entwickelt, daß er natürlich auf das Karstoffpflanzen verzichtete; er kann nun ernten, wo er nicht geätet hat. Der Weizenfreund, der den Roggen säte, hat allerdings noch nicht gemeldet. Wahrscheinlich hat er über sein gutes Wert den eigenen Acker brach liegen lassen.

Die „Großere Epitaphie“.

Frofe. Die Beilegung der „Epitaphie“ auf Bahndorf Frofe wird am Montag wieder eröffnet. Vornehmlich das Anhaltische Staatsministerium hat sich der Angelegenheit angenommen. Mit einer ganzen Reihe von Interessenten sind Verhandlungen gepflogen worden. Fast ausschließlich die Beilegung der „Großen Kelle“ als dringend ermahnt, begehrt werden. Durch die aufgestellten Pläne und Berechnungen wurde die neue Kurve die Linie Ackerleben—Waldenstedt um 2 1/2 Kilometer verlängert, was bei neuem Zugpaare eine ganz erhebliche Erparnis bedeuten würde. Die Reichsbahn hat auch bereits einen Kostenanschlag aufgestellt. Die neu zu bauende Strecke würde 1,1 Km. lang werden. Die Ausführung des Projektes hängt davon ab, ob und welche Geldmittel die Reichsbahn hierfür zur Verfügung stellt. Die Interessenten sind bereit, ihrerseits einen Beitrag aufzubringen. Alles ist also nur eine Geldfrage. Es ist neuerdings der Vorschlag gemacht worden, daß die Interessenten einen Pauschalbetrag (etwa die Hälfte der Gesamtkosten) aufbringen und die Reichsbahn den Rest trägt. Legt die Reichsbahn das ab, würde der Plan auf längere Zeit zugunsten müssen.

3. Preussischer Philologentag.

Sturt. Unter zahlreicher Beteiligung aus allen Provinzen und den Nachbarländern wurde am Freitag der 3. Preussische Philologentag durch den ersten Vorsitzenden des Preussischen Philologenverbandes Oberstudienrat Direktor Dr. Woll eröffnet.

Beschlossen wurde zunächst, die vom Verband der Philologen beantragte, die Schöller der höheren Schulanstalten beizubehalten. Ferner fordert der Philologenverband für die Schuljugend Spiel- und Sportplätze in genügendem Umfang, Errichtung neuer Turnhallen und Beschaffung der notwendigen Spiel- und Sportgeräte. Zu den Versuchen, den Zugang zur höheren Schule durch Erhöhung des Schulgeldes abzumildern, wurde einstimmig folgende Entschließung gefaßt:

Der Preussische Philologenverband erhebt gegen die von der Regierung vorgenommene Erhöhung des Schulgeldes Einspruch. Diefle Maßnahme würde um so ungünstiger, als gerade die besitzlosen Kinder unbemittelter Kreise häufiglich

höheren Schule ferngehalten werden. Der Zugang zu den höheren Schulen ist nicht durch Heraushebung des Schulgeldes, sondern durch entsprechende Festsetzung der wissenschaftlichen Anforderungen zu regeln. Daran muß es in der Befreiung der Berufsfragen eingetreten, in deren Verlauf die Wiederherstellung des früheren Beamtenrechts, insbesondere die Aufhebung jeder Einstellungs- und Beförderungssperre, gefordert wird.

Ein neues Schwimmbad.

Dresden. Hier wurde ein neues Schwimmbad feierlich der Öffentlichkeit übergeben, das sich unmittelbar an das Stadion am Großen Garten anschließt. Es soll für Sportwettkämpfe wie auch zum täglichen Badespaß für die Bevölkerung und endlich auch zur Erhaltung des in den Schulen pflichtgemäß eingeführten Schwimmuterrichts dienlich sein. Das Schwimmbad und Badesaun, das aus Eisenbeton hergestellt ist, ist 100 Meter lang und 30 Meter breit und hat eine Wassertiefe von 1,60 Meter bis 2,10 Meter bzw. 4,20 Meter in der großen Sprungbrücke. An der Eröffnungsfest nahm auch der Reichsschwimmer Kadema teil.

Hohenturm. (Ein Turm) wird sich hier der Allgemeine Hübische Männerturnverein anschließen. Er hat darum das Jakobische Grundstück in der Begauer Straße erworben.

Schweibitz. (Goldene Hochzeit) feierten in geliebter und sorgfältiger fröhliche Herr Zimmermann Karl Schmidt und seine Gemahlin Friederike, geb. Felder. Der Jubilar steht im 81. Lebensjahre, ist Wittwamann von 1866 und 1870/71. Mit seiner ersten Frau war er von 1868—1875 verheiratet. Seine zweite Gattin ist 1846 geboren. Die kirchliche Einsegnung erfolgte durch Herrn Pastor Meyer, der auch ein handliches Finkenbüchse und ein goldenes, vom demselben Kommissar überreichte. Der Kreisgerichte, dessen Mitglied er seit 49 Jahren ist, ließ ein Dankschreiben des Generaloberst von



Radeln ist gesund
erhältung u. schutz
Fahrt
Brennabor
dessen Wert in der Verwendung zur allerhöchsten sorgfältigster Arbeit bewahrt. Trotzdem ist Brennabor nicht zerlegt als jedes andere Fahrrad unbestimmter Herkunft und deshalb kauft der Käufer nur Brennabor.

Das beste Rad

Der Darmattan.

Ein Laxansmittel von Kasper Simplex
Ausserliche Laxierung aus dem Goussich von D. D. Herzog. (Radbruch verboten.)

St. Kapitel.

Mc. Clares Bekehrung.

Mc. Clure kam mit dem lebensschafflichen Wunsch zu sich, jemanden umzuwandeln. Der Salt der Palamurzel hat eine solche Wirkung, wenn die Dofls Rast genug ist und der Klang dazu nicht fehlt.

Eine Wirtshauslang geriet er an seinen Asseln, seine Augen prüften Feuer und sein Mund wurde kramppfahig. Dann blieb er erschöpft und nach Luft ringend liegen. Der Gestank um ihn schien ihn fast den Atem zu rauben.

Er erkannte, daß er ganz allein auf dem Fußboden einer von Schmutz hartenden Hütte lag; die Lüftung wurde fast gänzlich von einem riesigen, podernartigen Wurm ausgefüllt, der ihn von Zeit zu Zeit anblies und etwas vor sich hinpoppelte.

Aus dem Einfallsweil der Lichtstrahlen schloß Mc. Clure, daß es etwa drei Uhr nachmittags wäre. Von außen kamen wilde, heilige Rufe, Kindergeschrei und sonstige Anzeichen, daß Teile aus dem Nachttagessommer erwacht war.

Mc. Clure wußte sehr wohl, wo er sich befand und was ihm bevorstand. Der einzige Trost war ihm, daß er Gelegenheiten haben werde, diesen „Reiten“ zu zeigen, wie ein weiser Mann spricht. Dieser Trost war jedoch nur Schein, denn er konnte nicht hoffen, auf die Penis einen (sonder-

lichen Eindruck mit einer solchen Vorführung zu machen.

Er machte sich nicht viel Gedanken über die Frage, ob es ihn irritieren sollte. Dies war ihm schon im Voraus klar gewesen, da er sagte, daß es was ihm Scharf gemorden sein möchte, und darüber erriet er wieder in Wat, bis ihn Erschöpfung anwand, seine nutzlosen Versuche, sich zu befreien, aufzugeben.

Er glaubte den Ruf, den sie ihm häufig auf die Hand gedrückt hatte, noch zu hören. Als er eben darüber nachdachte, was dieser Ruf zu bedeuten haben mochte, vermittelte ein wackelnder, schmerzgeplagter Mann die Zutrittung.

Mc. Clure wußte sofort, daß es Dafa war. Der Humpel der Humpelinge letzte ihn in vollem Pomp neben Mc. Clure und betrachtete innerlich frohlockend den ausgezeichneten Tausch, den er gemacht hatte.

Mc. Clure erwiderte die Mutterung ohne eine Spur von Furcht. Als er sich mit einer mäßigen Anstrengung aufrichtete, blies Dafa ängstlich auf die Hüftgegend, die den Gefangenen unterstützte, erob sich rasch und wackelhaft, so schnell er konnte, aus der Hütte hinaus.

Als bald letzte ihn podernartiger Wächter mit nicht weniger als fünf wild aussehenden und erschrecklich riechenden Gefellen zurück, jeder mit einer Wache bewaffnet.

Sie hielten ihn an den Gefangenen, bereit, zuzutreten, wenn er auch nur einen Finger rührte. Mc. Clure betrachtete jeden einzelnen mit einem feindseligen, durchbohrenden Blick, bis den Schwärzer häufig Unbehagen bezeugte.

Stunden vergingen, für Mc. Clure, Jahrhunderte. Die Luft wurde etwas kühlter, die Dunkelheit kam.

Und jedoch, fast gleichzeitig, — Cralla! Er trat lautlos ein, eben, als der podernartige Wächter die kleine Lampe anzündete. Sein Ge-

licht war so hart wie eine Gipsmasse. Er mischaute den Blicken währenden Bild Mc. Clares, sah sich die Wächter an, urteilte etwas Unverhältnißliches und ging wieder hinaus.

Er sah hinter sich ein schwaches Feuer mit einem Lauf ein, der fast bis zum Rande mit dampfendem Palmöl gefüllt war, einem Geruch, das aus Palmwurzel, Saporin, Palmöl und beliebigen anderen Dingen, je nach dem Geschmack des Koches, bestand.

Als Mc. Clares Wächter den Kopf schen, ließen sie ein rauhes, befeuchtendes Grollen aus, gruppieren sich darum und machten sich an die Wächter, in ihrer Weite, die nicht leicht anzusehen war. Die schwarze Frau ging hinaus; etwas später trat Flora in die Tür.

Mc. Clure lag sich erstaunt an. Sie sollte ihm aber nicht die geringste Beachtung und beobachtete nur die Wächter der der Wächter.

In dem trüben Licht konnte Mc. Clure das Mädchen nicht deutlich sehen, aber er gewahrte, daß ihre rechte Hand in den Falten ihres Tuches verbergen war und darin hielt, die die Wächter ihre Wächter beobachtet hatten.

Flora hatte wenig Schwierigkeiten gehabt, Mc. Clares Kevolver wiederzugewinnen. In der Caverings und Crallas scharfen Augen zu verbergen, war schwieriger gewesen, als die Weisheit der Generals danach zu durchföhren.

Der Grund, warum sie ihn brauchte, war einfach. Er gehörte Mc. Clure, und sie dachte, daß sie ihn brauchen könnte. Auch hoffte sie, daß dies in der Weite geschähen würde, die ihr vorkam.

Als der Lauf her war und sich die letzten Penis wieder in einen Kreis um Mc. Clure sammelten, entfernte sich Flora geduldig.

Einige weitere „Scharfzünder“ vergingen und tiefe Stille fiel auf die Kevolver. Die Stadt war in Schlaf versunken. Aufsteigend wurden in jener Nacht keine Feste gefeiert.



Beirungen und ein Gelbsecht durch eine Depu-

Schiffbau. (Werkstoffe Holz, Gewehre.) Vor einiger Zeit landeten Arbeiter beim Ausbe-

Landberg. (Der Seimatort) der Treile Bitterfeld und Delitzsch veranfaßte am

Bennstedt. (Kriegsteile) Am zweiten Freitag veranfaßte der hiesige Kriegereiten

Wiederfahrt (Kirchenkonzert) Am 1. Pfingstfest nach dem Schiffsaal machte einen

so wenig Interesse für derartige Veranstaltungen,

Querfurt. (Zum Einbruch in der Kasse) Die Familienangelegenheiten wurden

Marzwerben. (Todesfall) von der Leiter. Als der 68jährige Maurer Andreas

Reititz. (Auf der Brautjungfer) Die Brautjungfer

Edarisberg. (Jugendtag) Sonnabend den 19. und Sonntag, den 20. Juni, findet



Die Begeisterung über Kurms Reform ist so groß, daß Herrenpartien nur noch im Lang-

Ellenburg. (Mit dem Baude Landes-erziehungsausschusses) für schulentfessene

Ellenburg. (Wänderung von Gätzer-wagen) Beim Bahnhof Kämmerloß

Ellenburg. (Tom Sohn schwer ver-mundet) Ein Familien drama über Art

Ellenburg. (Widerstand Arbeit) Am Elsb-

Ellenburg. (Billigere Milch) Der Preis

Ellenburg. (Verhinderung des Unter-harzer Bundesfestes) Ein nach

Quachlnburg und Wöhrleben angehören, befehlt

Gangerhausen. (Bürgermeister Dr. Weyer)

Gera. (Schlagisloßerweiterung) Bau. Der städtische Verwaltung- und Finanz-

Gera. (Der Kampf um das Gelunb-haus) Die hiesige Verwaltung- und Finanz-

Gera. (Widerstand Arbeit) Am Elsb-

Gera. (Billigere Milch) Der Preis

Gera. (Verhinderung des Unter-harzer Bundesfestes) Ein nach

Gera. (Ein altes Verbrechen) Ein am

Gera. (Ein altes Verbrechen) Ein am

Städtische Verkehrs-Büro.

DAS WELTKURBAD WIESBADEN Deutschlands größtes Heilbad Wiesbadener Festwochen in Wort, Ton, Tanz und Sport.

Seine halb zynische, verächtliche Gleichgültigkeit gegenüber seinem Schicksal machte einen

Weltberühmte Kochsalzthermen 65,7° C. / Unvergleichliche Hellerfolge bei Gicht, Rheumatismus, Nervenkrankheiten, Stoffwechsellenden und Erkrankung der Atmungs- und Verdauungsorgane.

manche sich eiligt davon, den arbeits mit befeuert Stimmte herum, ihm zu folgen.

Sanierungen.

Wid. Venz, Gemeindefabrik-Verf. in Leipzig-Plagwitz.
Der Aufsicht für 1926 stellt ein Verzeichnis von 178 270 RM. an, zu dessen Deckung der Staatsschatzfonds in Höhe von 57 400 RM. für den Rest von 120 870 RM. der ordentliche Meistbietende heranzuziehen werden. Der Restschuld ist erst im Herbst, nach dem Unternehmen seit einer langen Reihe von Jahren die erforderlichen Verbesserungen zum Abstreifen von unrentablen Teilen. Die Gesellschaft hat infolgedessen fortzusetzen beschlossen. Die Umwandlung der Gesellschaft in eine Aktiengesellschaft ist im Verzeichnis von 6 u. 1 unter gleichzeitiger Sicherstellung besessen auf nom. 500 000 RM., sowie die Ausgabe von 450 000 RM. 10proz. Staatsanleihen vorgeschrieben.

Schleier und Hölzer Sammelgesellschaft Dresden.
Die Generalversammlung genehmigte zunächst einstimmig den Abschluß für 1925 mit einem Reichtum von 2 938 RM. 30 Pf. zur Befriedigung des Restschulds mit dem Kapital von 61 811 RM. auf 24 RM. 30 Pf. betrag. In dem Bericht ist, daß die Aktien von 1000 RM. auf 400 RM. herabgesetzt werden. Von dem dadurch erzielten Überschuss werden 150 000 RM. dem Betriebsfonds zugewiesen. Weiter wurde die Erhöhung des Aktienkapitals um 900 000 RM. zur Stärkung des Betriebes genehmigt. Die neuen ab 1. Januar 1926 bis zum Ende des Jahres 1926 zu erhaltenden Aktien werden angeboten, daß auf fünf alte zwei neue Aktien entfallen.

Dr. Reule, K.K., Wasserwerk-Gesellschaft in Leipzig.
Bei der Generalversammlung wurde sich die Verteilung des Reichtums gemäß § 240 des G.B.G. erledigen und dadurch der Fortbestand der Gesellschaft gesichert werden. Die Kaufklauseln sind günstig.

Ein griechischer Auftrag für Sanja-Flond.
Die Gesellschaft hat von der griechischen Regierung einen Auftrag auf Holzungen in Höhe von 5 Millionen RM. mit anschließender Eisenarbeit erhalten.

In Berlin kosteten den 28. Mai

1 Dollar	4.195	4.205	1 Pfund Sterling	20.405	20.455
100 bel. Gold	168.57	168.99	100 bel. Gold	15.62	15.66
100 franz. Fr.	13.85	13.89	100 bel. Gold	63.92	64.08
100 bel. Fr.	11.17	11.37	100 bel. Gold	1.679	1.683
100 bel. Fr.	12.85	12.92	100 bel. Gold	10.58	10.59
100 bel. Fr.	12.42	12.46	100 bel. Gold	3.045	3.058
100 bel. Fr.	112.26	112.54	100 bel. Gold	1.958	1.972
100 bel. Fr.	110.21	110.49	100 bel. Gold	0.636	0.638
100 bel. Fr.	59.27	59.41	100 bel. Gold	1.402	1.422
100000 franz. Fr.	5.56	5.58	100 bel. Gold	1.455	1.505

Wertbeständige Anleihen

29. Mai 1926
Inhalt: Inhaberaktien-Prozente

5% Anst. Magdeburg L.H.A.	6.80	1% Pr. Eisen, Loh. Roggen	6.77
5% Anst. Magdeburg L.H.A.	6.80	1% Pr. Eisen, Loh. Roggen	6.77
5% Anst. Magdeburg L.H.A.	6.80	1% Pr. Eisen, Loh. Roggen	6.77
5% Anst. Magdeburg L.H.A.	6.80	1% Pr. Eisen, Loh. Roggen	6.77
5% Anst. Magdeburg L.H.A.	6.80	1% Pr. Eisen, Loh. Roggen	6.77
5% Anst. Magdeburg L.H.A.	6.80	1% Pr. Eisen, Loh. Roggen	6.77
5% Anst. Magdeburg L.H.A.	6.80	1% Pr. Eisen, Loh. Roggen	6.77
5% Anst. Magdeburg L.H.A.	6.80	1% Pr. Eisen, Loh. Roggen	6.77
5% Anst. Magdeburg L.H.A.	6.80	1% Pr. Eisen, Loh. Roggen	6.77
5% Anst. Magdeburg L.H.A.	6.80	1% Pr. Eisen, Loh. Roggen	6.77

Unnotierte Werte

Unnotierte Werte

5% Anst. Magdeburg L.H.A.	6.80	1% Pr. Eisen, Loh. Roggen	6.77
5% Anst. Magdeburg L.H.A.	6.80	1% Pr. Eisen, Loh. Roggen	6.77
5% Anst. Magdeburg L.H.A.	6.80	1% Pr. Eisen, Loh. Roggen	6.77
5% Anst. Magdeburg L.H.A.	6.80	1% Pr. Eisen, Loh. Roggen	6.77
5% Anst. Magdeburg L.H.A.	6.80	1% Pr. Eisen, Loh. Roggen	6.77
5% Anst. Magdeburg L.H.A.	6.80	1% Pr. Eisen, Loh. Roggen	6.77
5% Anst. Magdeburg L.H.A.	6.80	1% Pr. Eisen, Loh. Roggen	6.77
5% Anst. Magdeburg L.H.A.	6.80	1% Pr. Eisen, Loh. Roggen	6.77
5% Anst. Magdeburg L.H.A.	6.80	1% Pr. Eisen, Loh. Roggen	6.77
5% Anst. Magdeburg L.H.A.	6.80	1% Pr. Eisen, Loh. Roggen	6.77

Leipzig-Börse vom 28. Mai

Leipzig-Börse vom 28. Mai

5% Anst. Magdeburg L.H.A.	6.80	1% Pr. Eisen, Loh. Roggen	6.77
5% Anst. Magdeburg L.H.A.	6.80	1% Pr. Eisen, Loh. Roggen	6.77
5% Anst. Magdeburg L.H.A.	6.80	1% Pr. Eisen, Loh. Roggen	6.77
5% Anst. Magdeburg L.H.A.	6.80	1% Pr. Eisen, Loh. Roggen	6.77
5% Anst. Magdeburg L.H.A.	6.80	1% Pr. Eisen, Loh. Roggen	6.77
5% Anst. Magdeburg L.H.A.	6.80	1% Pr. Eisen, Loh. Roggen	6.77
5% Anst. Magdeburg L.H.A.	6.80	1% Pr. Eisen, Loh. Roggen	6.77
5% Anst. Magdeburg L.H.A.	6.80	1% Pr. Eisen, Loh. Roggen	6.77
5% Anst. Magdeburg L.H.A.	6.80	1% Pr. Eisen, Loh. Roggen	6.77
5% Anst. Magdeburg L.H.A.	6.80	1% Pr. Eisen, Loh. Roggen	6.77

Goldpreissteigerung.

2. Juni, 1 Uhr 30 Min. in Döberitz in „Golfhof zur Sonne“; Rühlsch (Rietzen), 2 Uhr in Bab R. in „Golfhof zur Sonne“; Brentholz (Giehn, Buchen, Eiben).

Dresdener Börse vom 28. Mai

Dresdener Börse vom 28. Mai

5% Anst. Magdeburg L.H.A.	6.80	1% Pr. Eisen, Loh. Roggen	6.77
5% Anst. Magdeburg L.H.A.	6.80	1% Pr. Eisen, Loh. Roggen	6.77
5% Anst. Magdeburg L.H.A.	6.80	1% Pr. Eisen, Loh. Roggen	6.77
5% Anst. Magdeburg L.H.A.	6.80	1% Pr. Eisen, Loh. Roggen	6.77
5% Anst. Magdeburg L.H.A.	6.80	1% Pr. Eisen, Loh. Roggen	6.77
5% Anst. Magdeburg L.H.A.	6.80	1% Pr. Eisen, Loh. Roggen	6.77
5% Anst. Magdeburg L.H.A.	6.80	1% Pr. Eisen, Loh. Roggen	6.77
5% Anst. Magdeburg L.H.A.	6.80	1% Pr. Eisen, Loh. Roggen	6.77
5% Anst. Magdeburg L.H.A.	6.80	1% Pr. Eisen, Loh. Roggen	6.77
5% Anst. Magdeburg L.H.A.	6.80	1% Pr. Eisen, Loh. Roggen	6.77

Metallnotierungen.

Metallnotierungen
Inhalt: Inhaberaktien-Prozente

Montenapelsener Börse vom 29. Mai

Montenapelsener Börse vom 29. Mai

5% Anst. Magdeburg L.H.A.	6.80	1% Pr. Eisen, Loh. Roggen	6.77
5% Anst. Magdeburg L.H.A.	6.80	1% Pr. Eisen, Loh. Roggen	6.77
5% Anst. Magdeburg L.H.A.	6.80	1% Pr. Eisen, Loh. Roggen	6.77
5% Anst. Magdeburg L.H.A.	6.80	1% Pr. Eisen, Loh. Roggen	6.77
5% Anst. Magdeburg L.H.A.	6.80	1% Pr. Eisen, Loh. Roggen	6.77
5% Anst. Magdeburg L.H.A.	6.80	1% Pr. Eisen, Loh. Roggen	6.77
5% Anst. Magdeburg L.H.A.	6.80	1% Pr. Eisen, Loh. Roggen	6.77
5% Anst. Magdeburg L.H.A.	6.80	1% Pr. Eisen, Loh. Roggen	6.77
5% Anst. Magdeburg L.H.A.	6.80	1% Pr. Eisen, Loh. Roggen	6.77
5% Anst. Magdeburg L.H.A.	6.80	1% Pr. Eisen, Loh. Roggen	6.77

Wapenstände

Wapenstände

5% Anst. Magdeburg L.H.A.	6.80	1% Pr. Eisen, Loh. Roggen	6.77
5% Anst. Magdeburg L.H.A.	6.80	1% Pr. Eisen, Loh. Roggen	6.77
5% Anst. Magdeburg L.H.A.	6.80	1% Pr. Eisen, Loh. Roggen	6.77
5% Anst. Magdeburg L.H.A.	6.80	1% Pr. Eisen, Loh. Roggen	6.77
5% Anst. Magdeburg L.H.A.	6.80	1% Pr. Eisen, Loh. Roggen	6.77
5% Anst. Magdeburg L.H.A.	6.80	1% Pr. Eisen, Loh. Roggen	6.77
5% Anst. Magdeburg L.H.A.	6.80	1% Pr. Eisen, Loh. Roggen	6.77
5% Anst. Magdeburg L.H.A.	6.80	1% Pr. Eisen, Loh. Roggen	6.77
5% Anst. Magdeburg L.H.A.	6.80	1% Pr. Eisen, Loh. Roggen	6.77
5% Anst. Magdeburg L.H.A.	6.80	1% Pr. Eisen, Loh. Roggen	6.77

Durch Neuordnung haben wir unsere Abteilung B a d e w ä s d e bedeutend vergrößert.

Wir empfehlen in großer Auswahl:

**Bade-
Mäntel
Anzüge
Hosen
Mützen
Schuhe
Laken**

„Forma“
Schwimm - Anzüge

Weddy - Pönicke & Steckner
A.-G.
Halle (Saale) · Leinen- u. Wäschehaus · Leipzigerstr. 6

G. ASSMANN
Das Haus der Herren-Moden
Abteilung: Knaben-Kleidung

**Kieler
Wasch-Anzüge**
aus gutem blau- und weißgestreiften Kadettendrell
garantiert waschecht von
6.50 Mark an
und farbige Wasch-Anzüge in allen Preislagen

Halle an der Saale / Gr. Ulrichstr. 49
Gegründet 1848 / Fernruf 7456

ZILLMANN & LORENZ
Bahnspektion
Deltischer Str. 5a u. 6B
Beförderung von Fracht-, Eil- u. Expressgut von u. zur Bahn,
Internet-Spedition - Zollabfertigung - Verladung
Spezialabteilung für Möbeltransporte
Wohnungstausch
Fernruf: 7521

Die bevorzugten
Personen- und Lastkraftwagen-Lieferanten
in den verschiedensten Ausstattungen

MAGIRUS
PRESTO
DUX

Deutscher
Automobil-Konzern
D. A. K.
Leipzig

Vertretung: Gerlach & Co., Halle a. Saale, Gr. Steinstr. 27/28, Telefon 4550.

BEIM STRASSENBAU
erhalten die bewährten
„ZETTELMEYER“
DAFF-STRASSENWALZEN
-STRASSEN-
AUFRISSE
überall
den Vorzug.

Haberl Zetzelmeier
A.-G., Maschinenfabrik
Cottbus b. Trieb.

Donnerstag, den 1. Juni d. J., erhalte ich frische Transporte

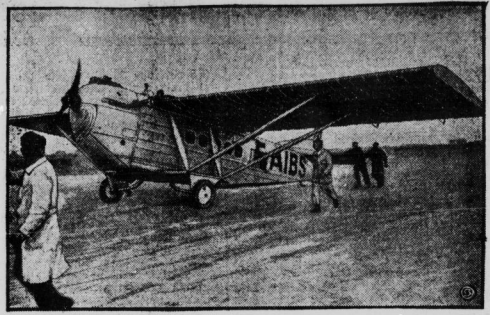
original belgische
oldenburgische
und ermländer
Pferde
Chr. Köber
Halle (Saale)
Bismarckstr. 1196.

Das Ende Abd el Krims.

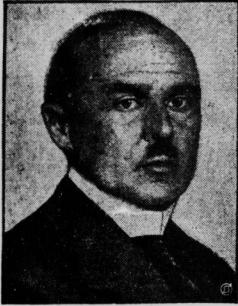


Unsere Aufnahme veranschaulicht eine der letzten Tragödien des Rifkriegen und zeigt gelangene Rifkriegerführer, ihren Abtransport erwartend. In der Mitte der Gruppe der Wetter Abd el Krims. Porträt oben links Abd el Krim.

Zur Eröffnung des Luftverkehrs Berlin-Paris.



Unsere Aufnahme zeigt die Landung des ersten französischen Verkehrs-Flugzeuges in den Berliner Zentral-Flughafen.



Ministerialrat im Reichsjustizministerium Dr. Werner,

der als Nachfolger des in nächster Zeit aus dem Dienst scheidenden Oberreichsanwalts Obermayer in Aussicht genommen worden ist.

Skagerrak-Schlacht am 31. Mai 1916.



Unsere Karte veranschaulicht die Bewegungen und den Kampf der deutschen und britischen Flotte in der Skagerrak-Schlacht bis zum Einbruch der Nacht. Der Auslauf der deutschen Hochseeflotte unter Admiral Scheer erfolgte von Wilhelmshaven aus in nordwestlicher Richtung, wo sich ihnen die britische „Große Flotte“ unter Admiral Jellicoe und die britische Schlachtkreuzerflotte unter Admiral Beatty entgegenstellte. Das Stärkeverhältnis beider Flotten wird am besten dadurch gekennzeichnet, daß man nur die Großkampfschiffe, die die Träger der Schlacht waren, gegenüberstellt. Wir erhalten dann im ersten Akt dieses großen Kriegsdramas plus vier Schlachtkreuzer des V. Kampfschwaders, d. h. also

das Verhältnis 5 : 10, und in der Hauptschlacht 10 deutsche Großkampfschiffe gegen 24 englische plus drei Schlachtkreuzer der „Invincible“-Klasse, also 16 : 27. Die erdrückende Übermacht der Engländer ist hieraus ohne weiteres ersichtlich. Und doch hatte die schwächere deutsche Flotte dem fast doppelt so starken Engländer das Doppelte an Verlusten beigebracht. Ein Sieg war erfohlen über die als unbesiegt geltende englische Flotte. Dieser Sieg wurde erreicht durch unser vorzügliches Schiffsmaterial, durch unsere unvergleichliche Friebovsausbildung, durch den engen Zusammenhalt von Offizieren und Mannschaften, durch das gegenseitige Vertrauen und durch den Willen zum Siege.



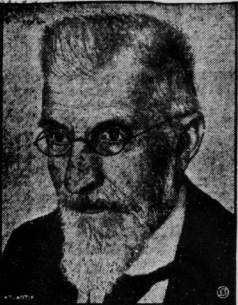
Admiral Reinhold Scheer.

Unter den deutschen Seehelden des Weltkrieges wird der Name des Admirals Reinhold Scheer, der am 31. Mai 1916 am Skagerrak gegen die gewaltige Übermacht der englischen Flotte einen glänzenden Sieg erzielte, stets unvergessen sein. Seit 1873 Mitglied der Marine, war Scheer nach erfolgreicher Teilnahme an den Kamerunkämpfen im Reichsmarineamt tätig, wurde 1906 Kommandant und im Frühjahr 1916 nach dem Tode des Admirals v. Hoop Oberbefehlshaber der Hochseeflotte. Die englischen Schiffsverluste der Skagerrak-Schlacht betragen gegen 240 000 Tonnen, denen nur etwa 60 000 Tonnen deutscher Schiffsverluste gegenüberstanden.



Franz Ritter von Hipper.

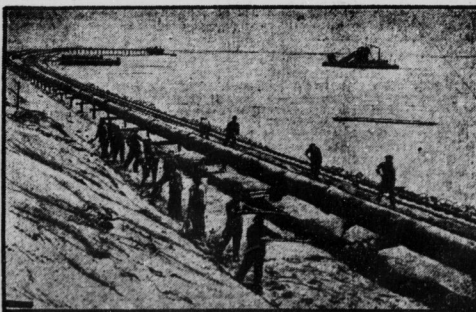
Admiral Franz Ritter von Hipper wurde am 13. September 1863 zu Weißheim in Bayern geboren. Er nahm an der Skagerrak-Schlacht als Befehlshaber der Aufklärungsschiffe auf „Elbow“ teil. Am August 1915 wurde er Kommandant als Nachfolger von Admiral Scheer.



Seh. Konfliktministerialrat Dr. Karl Holl,

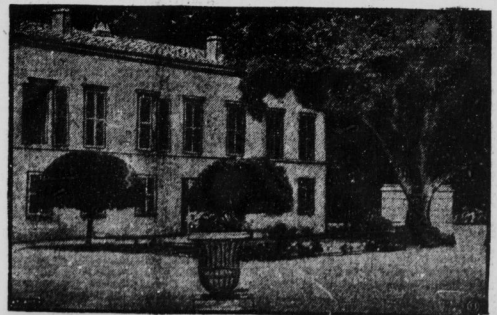
der bekannte Kirchenhistoriker der Berliner Universität, der wenige Tage nach seinem 60. Geburtstag verstorben ist.

Zum Dammbau nach der Insel Sykt.



Der seit einigen Jahren im Bau befindliche Damm, welcher die Insel Sykt mit dem Festland verbindet und die respektable Länge von elf Kilometern besitzen wird, geht seiner Vollendung entgegen. Der Damm erhält eine Sohle von 50 Metern, die Plattform wird 10 Meter breit sein. Zur Abwehr des Wellenschlages ruht die gesamte Anlage auf einem hohen Granitbau, der zwei Meter über den höchsten Wasserstand hinausragt und somit auch bei Springflut die nötige Sicherheit bietet. — Unsere Aufnahme veranschaulicht die Bauarbeiten am Sutter Damm und gibt zugleich einen Überblick von der bevorstehenden Vollendung des gewaltigen Bauwerkes.

Wiederherstellung des Napoleon-Hauses auf der Insel Elba.



Der italienische Ministerpräsident Mussolini will das Haus, das Napoleon während der Verbannung auf der Insel Elba bewohnte und das allmählich vollkommen verfallen war, wieder her-



Schweizer Sommerfrischen

Ferien in der Schweiz

den Gesundbrunnen u. schönsten Alpenlande Europas. Erhabene Bergwelt mit lichten Matten u. leuchten Schneefelder. Erholungsstationen u. Heilbäder in jeder Höhenlage. Mustergütige Hotels u. Pensionen für alle Ansprüche. Ausgezeichnetes Verkehrsnetz: prächtige Fahrt auf kunstvoll gebauten Hochschilbahnen, Seilbahn-Dienst auf den berühmten Schweizer Seen. Einreise ohne Visum. Rundreisefahrkarten zu ermäßigten Preisen. Generalabonnements.

Ankünfte, Reisebüro, Prospekte, Hotelbücher und Fahrkarten durch das Schweizer Verkehrs-Bureau, Berlin NW 7, Unter den Linden 57/58.



Bad Eilsen

bei Bückberg

Schlamm- und Schwefelbad

Rheuma, Gicht, Icterus Herz- u. Frauenleiden. **MODERNSTES BADEHAUS.** 7 Tennisplätze - Schwimmbad. Zur Erholung herrliche Bergwälder.

„DER FÜRSTENHOF“ mit Wandelhalle zum Bodehaus.

Das neue „FÖRSTL BADEHOTEL“ und die Kurbale. Neueste Anlage der deutschen Bäder. „BERG WILHELM-HAUS“ mitten im Kurpark.

Kurzeit 1. Mai - 31. Oktober.

Sanatorium

Bad Blankenhain in Thür.

Nervenranke innere Kranke Erholungsbedürftige Prospekt! MÄDGE Preise! Leitender Arzt: Dr. Diez

Sommerfrische (Stt m)

Rastenberg i. Th.

Erholungsdyll für alle Stadien. Selten herrliche, große Laub- und Nadelwälder, ansehnliche Luft, ca. 4000 g großes Schwefelwasser-Freibad. Beste Verpflegung, mäßige Preise. Auskunft und Prospekt durch die Kurverwaltung.



St. Andreasberg

600 m ü. d. M. im charakteristischsten Ort. Unvergleichliche Oberwälder. Mädel, Seife.

Ruhhotel Schützenhaus. Die Kurzeit. - Winter. Preis. Preisen von 5.00 - 7.00 M. Prospekt frei. Spg.: Fröbe, Bielefeld.

Graubünden

der größte Schweizer Kanton, hervorragend durch seine grossartige Gebirgs- und die Vielgestaltigkeit der Landschaft, besonders durch die grosse Auswahl von über 400 Stationen für Trink- u. Badewasser, Touristik, Ferien, Sommerfrische usw. Reiches Literatur- u. Bildprogramm.

AROSA Kurort auf 1800 m Höhe. Elektr. Bahn Chur-Arosa 1 1/2 Stunden. Sommerport-Programme u. Prospekte durch die Kurverwaltung.

DAVOS Erholungs- Sommerkurort. Alle Sports. Pensionen von Frs 9,- an.

FLIMS Das alpine Seebad, inmitten der schönsten Gebirgsseen der Schweiz. 1800 m ü. d. M. 1400 Betten.

TARASP - SCHULS - Lugada VULPERA 1250 m ü. d. M. Das bedeutendste Bad der Schweiz. Prospekt Nr. 50 gratis durch die Kurverwaltung. Kurhaus TARASP, Verkehrs-Bureau SCHULS und Verkehrs-Bureau VULPERA.

ST. MORITZ Hotel Badveve. I. Range.

Zentralschweiz und Gotthard

VIERWALDSTÄTTER SEE und seine Bergbahnen. Hochinteressante Bahnfahrten, wundervolle Rundfahrten, bestempfohlene Tages- und Halbtage-Zusammenfahrten. Rigi-Bahn. Pilatus-Bahn. Arth-Rigi-Bahn. St. Gallen-Bahn. Stanshorn-Bahn. Säntis-Bahn. Engelberg-Bahn. Brunnen-Morebach-Axenstein. Trost-Seeliger-Bahn.

LEVENTINA Sommerorten im Hochschneegebiet des TESSIN. ANROLO, AMBERPIOTTA, ROY, PIENSO, FAYDO.

ANDERMATT a. St. Gotth. Danioth's Grand-Hotel, erstkl.

Berner Oberland

GSTAAD Kurort von Weitrauf an der Linie Interlaken - Montreux. Ideales Touristenzentrum und Saasnansee. Exkursionsgebiet. Tennis- und Fechtturniere, Freizeitsportplatz. 14 Hotels jeden Range. - Institute und Chalets.

BAD GURNIGEL Berner Oberland. 1000 m ü. d. M. Autovorbereitung mit Bern. Idealer Kur- u. Ferienaufenthalt. 40 km Spazierwege in eig. prächtigen Tannenschwäldern. Grand-Hotel mit 400 Betten. I. Range. Hausorchester, Bälle, Unterhaltung, Tennis. Pensionen von Frs 15,- bis Frs 25,-. Prospekt durch die Kurverwaltung.

INTERLAKEN Ein Besuch von jeder Schweizer Reise. Ermässigte Hotelpreise. Mai, Juni und September.

THUN a. Thuner See. Grossartige Alpenpanorama. Kurort, Berg- und Wassersport, Golf. Vorort GOLDWIL, 1000 m hoch. Prospekt Nr. 9 durch Verkehrs-Bureau THUN.

WENGEN-GRINDELWALD-MORREN-LAUTERBRUNNEN Sommerfrischen mit weitgedehntem Aufstiegsgebiet. Besten Bergbahnen nach Zermatt. Grand-Hotel mit 400 Betten. Schutzgipfelplatte - Märchen - El. Seehöfgen Jungfrau-Joch.

Die Berner Alpen-Bahn BERN - LOTSCHBERG - SIMPLON

durch das Berner Oberland bildet die schönste und beste Bahnverbindung nach Zermatt, dem Gornergrat und der Furka-Oberalp-Bahn, an den Lago Maggiore, nach Locarno u. Lugano via Gottevalle und nach ITALIEN.

Direkte Wagen: Basel-Lötschberg-Mattland, Bern-Lötschberg-Mattland-Florenza-Roa.

An der Lötschberg-Bahn zwischen Spiez und Mandersteg. 1200 m ü. d. M., 1200 Betten. An der Verbindung mit Station Frutigen. 1200 m ü. d. M., 1200 Betten. 960 m ü. d. M., 50 Betten. 720 m ü. d. M., 50 Betten. 947 m ü. d. M., 150 Betten. Drahtseilbahn MÜLENEN - NIESENKULM Hotel, 1207 m ü. d. M. Prospekt und Auskünfte von den örtlichen Verkehrsvereinen.

Genfer See

LAUSANNE Die Villenstadt am Genfer See, als Kur- und Übergangstation gleich vortrefflich geeignet. Gleichzeitige Temperatur, Mikroklimat, Seebad, Schwimmbad, Winter- und Sommerportplätze, 120 Tochter- und Knaben-Institute.

Montreux Ideal. Aufenthalt, an jed. Jahreszeit. Ausg. Pkt. d. Berner Alpenbahnen. Glim-Caux-Rochers de Naye u. Montreux-Berner Oberl.

VEVEY Die Perle des Genfer Sees. Mittelpunkt prächtigster Anlagen auf See und im Gebirge.

Rhoneal

CORBIEYRIER a. d. Rhone. 1000 m. Seitel: Victoria, Saffera, Seldesole.

CHAMPÉRY 1055 m GRAND-HOTEL. Appartements mit Bädern und fliessendem Wasser. Wunderbarer Sommeraufenthalt.

ZERMATT 1600 m (WALLIS) GORNERGRAT 1950 m

FURKA-OBERALP-BAHN Von der Rhone bis zum Rhein. Eröffnung Sommer 1926.

ZERMATT am Fuss des Matterhorn, weltberühmter hochalpiner Luftkurort. Hotels Waller (1000 Betten). Die besten und fliessenden am Platz. Ministerieller Prospekt und Tarif durch H. Sellen, Direktor.

KANDERSTEG

AESCH 1200 m ü. d. M., 400 Betten

FRUTIGEN 1200 m ü. d. M., 300 Betten

BLAUSEE 960 m ü. d. M., 50 Betten

REICHENBACH 720 m ü. d. M., 50 Betten

KIENTAL 947 m ü. d. M., 150 Betten

GRIESALP 1200 m ü. d. M., 100 Betten

BAD HEUSTRICH Schmelzwasser, heisse Katerhe

Drahtseilbahn MÜLENEN - NIESENKULM Hotel, 1207 m ü. d. M. Prospekt und Auskünfte von den örtlichen Verkehrsvereinen.

Internationale Ausstellung für Binnenschiffahrt und Wasserkraftnutzung in Basel 1926. 1. Juli bis 15. September

GARMISCH-PARTENKIRCHEN

LUFTKURORT in den BAYERISCHEN HOCHALPEN - DEUTSCHLANDS ERSTER WINTERSPORTPLATZ

707 bis 800 Meter über dem Meere. Jahresbetrieb. Der geeignete Aufenthalt für Erholung und Heilungssuchende, volle Pension von 5-14 Mark.

Sanatorien, Kurheime, Kindererholungsheime, Kurmittelhaus, Schwefelquellen im Kinzenbad. Auskunft, Prospekte durch die Kurverwaltung.

Reisegepäck, Fracht-, Eil-, Expressgut

beständig zuverlässig

die

Bahnspedition Zillmann & Lorenz

Halle-S.

Fernruf-Sammelnummer: 7521

Hauptbüro: Deltischer Str. 5 a.

Für Reisegepäckbeförderung: Geschäftsstelle Hauptbahnhof, Fernruf 5285.

Landaufenthalt bei guter Verpflegung, ab Anfang Mai. Revierförster Henniger Dietersdorf (Südharz).

Deutsches Ostseebad und klimatischer Kurort

Zinnowitz Kühle und warme Seesonne sowie mediz. u. elektr. Bad.

Waldreichtum, Molkereien, gute Verpflegung. Mäss. Preise. Näher durch d. Badeverwaltung.

Sommerfrischer u. Erholungsbedürftige finden freundliche Aufnahme mit und ohne Verpflegung; angenehme Lage, direkt am Wald, Gärten, geschlossene Veranda. Mässige Preise.

Fr. Hermann, Opperode - Ballenstedt (Harz).

MISDROY Überraschend schön gelegenes wirksames Seebad, breiter, gegen die Hauptwindrichtungen des Sommers offener Beststrand; landschaftl. Hüben und Wälder bis zum Ort.

D-Züge über Stettin und Duderow. Dampfer von Stettin.

DEUTSCHES NORDSEEBAD

Bisum Bahstation in Belsatia. Grüner Strand. Wattenland. Seebad. u. Balandje. Führer umsonst durch die Badekommission.

Bad Thal b. Eisenach Luftkurort. Ein Waldidyll von ganz besonderer Reize, herrliche Wanderungen in seltener Gegend. Prospekt umsonst durch den Kur- und Fremdenverkehrs-Verein.

Georgenthal (Thür. Wald) 400-500 m ü. d. M. **Himmelscher Luftkurort**. Fernwälder. herrliche, geschützte Lage. Gärten und gepflegte architektonische Sommerfrische. Saubere und angenehme Verpflegung. Prospekt durch die Kurverwaltung.

Thüringer Waldsanatorium

Schwarzeeck Bad Blankenhain Thüringen. Für nervöse und innere Kranke. Grosser Waldpark, alle Kurmittel und Bequemlichkeiten. Facharzt. Das ganze Jahr besetzt. Prospekt durch die Kurverwaltung.

BAD ORB Die Krankheiten des Herzens und der Gefässe, deren Ursachen, deren Komplikationen. Die an Kohlenst. überreich radioaktiven Solequellen von Orb, seine Lage in den Ausläufern des Spessarts, in einem wild- und waldgeschmückten Tale mit den günstigsten klimatischen Verhältnissen, seine an Kohlenst. und Lithion reiche Trinkquelle, die MARTINUS-QUELLE als Kampfmittel gegen Ursachen und Folgen der Herzfehler u. der Aterverkrüftung, Gicht, Rheum, Bluthochdruck, in Lunge und Unterleib, gegen Stockungen des Gallenst. u. Magen-Verengungsstörungen, machen das „Reinod des Spesserts“ zu einer Wallfahrtsstätte für Herz- u. Gefässkranke zu einem Heilbade für die v. e. Ursachen u. Komplikationen der Herzleiden. Versand der Martinus-Quelle. 30 Flaschen ab 0,10 Mk. 18.- Reiseweg von Wächtersbach (Frankfurt Bebr.-Eisenbahn) in 15 Minuten nach Bad Orb. Prospekt durch die Kurverwaltung.

Ohne Rücksicht auf die Einkaufspreise

haben wir einen großen Teil unserer Warenbestände gewaltig im Preise herabgesetzt

Urteilen Sie bitte selbst - Unsere 6 Schaufenster sagen Ihnen alles

Herren-Halbschuhe braun, gute Verarbeitung	12 ⁵⁰
Herren-Halbschuhe braun, Rahmenarbeit	16 ⁵⁰
Herren-Boxealfstiefel in verschiedenen Formen, feinste Rahmenarbeit	16 ⁵⁰
Turnschuhe m. Chromsohle 43/45 36/42 31/35 27/30 25/26 20/22 2.50 1.95 1.75 1.50 1.40	1.10

Damen-Spangenschuh
Boxcell und Chevreux, braun, feinste Arbeit, Absatz Louis XV, verschiedene Modelle

Damen-Lackspangenschuh
teilweise mit geschwelltem Absatz

Kinder-Lackspangenschuh
schöne gefällige Form 31/35 7.90 27/30

Damen-Lackspangenschuh
mit Blockabsatz, moderne Form

Damen-Lackspangenschuh
elegante Ausführung, Absatz Louis XV.

Alzak

SCHUHANDELSGESellschaft M. B. H.
Steinweg 46-47 - Ecke Taubenstraße

Sandalen braun, durchgenüßt

36/42	31/35	27/30	25/25	20/22
4.50	3.90	3.60	3.30	2.90

Voranzelge!

Verein für Volkswohl zu Halle.

1. SOMMERFEST

in Bad Wittkind am Donnerstag, dem 10. Juni 1926
Gartenkonzert, Feuerwerk, Kabarett und Ball
unter Mitwirkung namhafter Kräfte, u. a.
Margarete Rößner, Leipzig.
Beginn 7 1/2 Uhr abds. Vorverkaufsstellen: Hothan, Koch, G. Ahmann und Bad Wittkind
Eintritt 1 Mk. im Vorverkauf. An der Kasse 1.50 Mk.

Die Mühle von Lansouci



Der größte deutsche Fox-Film mit Otto Gebühr ab 1. Juni, täglich 5 u. 8 1/2 Uhr
Thaliasäle

Vorverkauf numerierter Plätze bei Reinh. Koch. Schüler zu hien nachmittags 50 Pf.

Aufruf.

Die unterzeichneten Parteien und Verbände haben sich zu einem **Bündnis gegen Fälschungsbekämpfung** zusammengeschlossen. Sie haben beschlossen, den Kampf gegen die Fälschungsbekämpfung bis zum letzten Ende zu führen. Es ist einmal der erste Schritt zur Einleitung getan, hat die Straße ein einmaliges Geschick gefunden, dann ist der Schritt nicht mehr weit, auch den Rücken und schließlich den Privatbesitz sein Eigentum zu nehmen. Mitglieder, Angehörige, Mitglieder der unterzeichneten Parteien und Verbände: Es gibt Kampf, Aufklärung und Arbeit, das darf keine zurückgehen. Während die G. F. D. und R. F. D. 21, Millionen M. angesetzt, die G. F. D. allein in Berlin rund 512000 Mark aus Arbeitlosen gewonnen haben, hat der Selbstbehaltungsstelle der rechtschreibenden Arbeit fast vollständig versagt. Das muß jetzt anders werden. Sozialisierung und Volkshilfe stehen vor der Tür. Arbeitet mit, spart, spendet, geht mit. Befolgt überall unsere Parole: **Sticht am 20. Juni jubelt.**

Bereinigte Vaterländische Verbände.
Deutschsprachige Volkspartei. Landbund Sozialisten. Reichspartei des deutschen Mittelstandes. Deutschösterreichische Freiheitsbewegung.

Das Recht Spenden anzunehmen liegt, so sammeln hat nur der Unterzeichnete gegen Fälschungsbekämpfung, dessen 1. B. 1926 Schulze Walle 2. Berliner Gasse 2. Führer des Gleichnisses und dessen Geschäftsführer W. Pöcher ist und dessen Geschäftsbüro sich alle Fremden 10. September 1926, befindet. Dem Finanzamt, bei der Gebührensammlungen einleiten und seinen 20. Oktober 1926, 11. 1926, 17. und 21. Oktober, 1926, 19. 1926, an. Spenden werden erst am 20. Juni, "gegen Fälschungsbekämpfung" bei der Stadtbank, Halle, Marktplatz, 5/6. Da auch unterzeichnete Verbände sammeln, alle anderen dem "miles abzugeben."

Gust. Uhlig

untere Leipziger Straße
Vorteilhafte Bezugsquelle
in Lauten
Mandolinen
Gitarren
rein abgestimmte
Mund- und Zieh-
Harmonikas
Zum Verkauf kommen nur
Instrumente solider Bauart mit reinem Ton

Kavalier Extra **FÜR SCHUHE U. LEDER**
ÜBERALL BEVORZUGT!
Bodenwachs Union
FÜR PARKETT U. LINOLEUM
UNION-AUGSBURG.

Sport-Artikel

mit
Fußball-, Tennis-,
Hooky-, Spieler,
Ruderver, Turner,
Radfahrer,
sowie für
Leichtathletik und
Touristik
empfehlen
in glänzender Auswahl
sehr preiswert
H. Sobnes Noht,
A. & F. Erdmanns,
Halle, Gr. Steinweg 54

Ehe Sie auf Urlaub gehen!

sehen Sie Ihren Photo-Apparat durch, vielleicht werden Sie einen Mangel feststellen, der zu peinlichen Mißfolgen führt, wenn er nicht behoben würde. Bringen Sie uns eventuell den Apparat rechtzeitig zur Reparatur und dann - versorgen Sie sich mit frischen Platten und Filmen, eventuell auch Gelb-scheibe, Vorstrahlmaschine und Fernauslöser. Bereitwilligste Vorführung und zuverlässigen Rat!
Photo- u. Kino-Spezial-Haus
BALLIN & RABE
nur Poststraße 14.

Speisezimmer

sch. Tische
rund u. oval, sowie
Speisezimmer-
Stühle
äußerst preiswert
Max Jungblut,
Albrechtstr. 37.

Mitbürger!

Bist Du Mieter und noch nicht Mitglied des Reichsbundes Deutscher Mieter, Ortsverein Halle dann werde **sofort Mitglied** und bist mit im Kampfe um eine **gerechte Miete, um eine gesunde Wohnung.** Der Aufbau der Hausbesitzer-Organisationen auf Betätigung der Mieterbewegung erfordert den engsten Zusammenhalt aller Mieter. Der Reichsbund bietet Rechtshilfe, trittung in allen Mietstreitigkeiten.
Reichsbund Deutscher Mieter
Ortsverein Halle e. V. Scherrenstraße 56
Fernruf 4488 Sprechzeit nachmittags 4-7 Uhr.

Golonheitskauf!

Sportbillig!
Büchschrank, braun
mit Gläser, 150 cm hoch,
nur 200 Mk.; Schreibtisch
mit Stuhl 88 Mk.; runder Tisch 58 Mk.;
Scheibentisch 18 Mk.;
Erlebens 98 Mk.; Stuhl-
baum Büttel 178 Mk.;
Bettst. -Büchschrank
48 Mk.; Bettst. mit
Vorhang 80 Mk.;
Büchschrank 80 Mk.;
48 Mk.; Büchschrank
(Mitte Spiegel) 110
Mk. an Verkaufst.
G. Heinenberg,
nur Gr. Steinweg 54.

Pionob

Meisterwerke der
Klavierbankunst
Lauten Sie preiswert und zu günstigen
Bedingungen in dem seit 1852 bestehenden
Pianosachgeschäft
Maercker & Co.
Neue Promenade 1a
an d. Frankeschen Stimmungen

Ein großer Posten Marken-

Fahrräder

sehr preiswert abgegeben
Nur 20 Mark
Anzahlung - Niedrige Raten.
Fr. Franke, Landwehrstr. 2
am Kiseckplatz.

Gutsitzende

Windjacken

für Damen, Herren und Kinder
kauft man am besten im
Spezialgeschäft
Fritz Freitag,
Geiststraße 29
Eigene Anfertigung auf Wunsch nach Mass.



Offen
am 1. J
stiel, k
alle B
mb Ber
Figur
e Bg
geller
Planun
erzung
werden
ntspr
reutlich
9. Feb
Hydrat
sektion
unterleg
erlung

Wie
Hrath
antlich
pieder i
autos,
Luchth
den Ge
Van für
Herlei
b er i
nd Bier
eiterren

Ein
antere
er baze
sellede
als, zum
mit Tbu
vorhan
ische
stadel
Feier i
ntlich

Die
Die D
Lone i
er ber
on amer
angen, b
fügkeit
Hilswort
ü gen e
pas-sten
erwertet
ald des
teft bei
sigt richt

Au
Ein b
or eini
Paris i
in befan
wird. E
ern um
an en
das
Lern, m
Lanjenbe
oiffen
orfügn
kanifer
ich die
zuführen
ständh

Das ist
"Staa
Maer
befindet
Neue P
gege
Staa

Sp
Ra
Gleib
sowie
geräte k
stimm
Otto S
neben

Me
Spezial
Zimm
Klein

Auch T
14-fach
Le
18 Alt
an der M

Re
Glas
sowie
Kupfer
Stip
Glas

